

## Gemeinde Gries a. Brenner

**D**ie Gemeinde Gries zählt derzeit ca. 1.272 Einwohner. Die Ortschaft liegt im Wipptal, im Mündungsgebiet des Oberbergtales. Im Jahr 1623 wird die Gemeinde Gries erstmalig genannt. Oberhalb des Brennersees wurden Reste einer alten Geleisestraße aufgefunden.

### Pfarrkirche

# Mariae Heimsuchung

**Geschichte der Kirche:** Die erste Erwähnung einer Kapelle in Gries ist mit 1534 datiert, für 1634 ist ein Neubau belegt, der 1676 bis 1678 vergrößert wurde. Der Neubau der bestehenden Kirche durch Jakob Prandl und Johann Muigg erfolgte 1823 bis 1826.

**Äußeres:** Der Außenbau ist durch Architekturputz gegliedert. An das Schiff mit Krüppelwalmdach schließt im Süden der niedere Chor mit polygonalem Abschluss, daran wiederum die Sakristei an. Ostseitig am Chor steht der mächtige Turm mit abgesetztem Glockengeschoß, rundbogigen Schallfenstern, Zwiebdach und zwiebelgekrönter Laterne. Die zweigeschoßige Nordfassade mit kleiner Vorhalle ist dreiecksig, darüber öffnet sich ein vierpassförmiges Fenster, im Giebel ein Rundfenster.

**Innenraum:** Im Langhaus ruht auf Wandpfeilern eine Flachkuppel, der rund abgeschlossene Chor trägt eine Halbkuppel. Die Ausstattung stammt einheitlich aus der Bauzeit: 1827 brachte Josef Kienast den klassizistischen Stuck und die Apostelzeichen an. Die Deckenfresken von Josef Arnold zeigen in der Chorkuppel die Geburt Christi mit vier Propheten in Grisaillemedaillons in den Pendentifs, in der Hauptkuppel die Darstellung im Tempel. Hier sieht man in den Zwickeln die Anbetung der Könige, Jesus lehrt im Tempel und die vier Evangelisten. Im Vorjoch stellte Arnold die Verkündigung und südlich im Langhaus die Kreuzigung dar. Auch die Altarblätter auf den klassizistischen Altären von Josef Reinisch malte derselbe Künstler, auf dem Hochaltar Mariae Heimsuchung, auf den Seitenaltären die Hl. Familie mit Elisabeth und Johannes bzw. den Hl. Josef. Die Kanzel schmückt plastischer Schmuck von Gottlieb Klotz d. Ä., der auch die Figuren (die Heiligen Petrus und Paulus, Engel und Putten) auf dem Hochaltar schuf. Das Orgelgehäuse mit Brüstungspositiv von Josef Reinisch, ebenfalls aus der Bauzeit, ziert eine Statue des Königs David von Nikolaus Seelos. Die zwei Holztäfel mit Darstellung der 14 Nothelfer aus dem 17. Jhd. befanden sich einst in der 1955 abgetragenen Nothelferkapelle.



*Die Pfarrkirche Gries am Brenner, in der Dorfmitte*



Foto: Fam. Joch

### Gasthof Weisses Rössl

*Fam. Joch*

*A-6156 Gries am Brenner*

*Tel. 05274/87214, Fax 05274/87214-4*

Genießen Sie Tiroler Gastlichkeit mit vorzüglicher Küche und erlesenen Weinen aus dem In- und Ausland. In unserem Haus stehen für Sie gemütliche Komfortzimmer zur Verfügung. Erholung an heißen Tagen bietet unser Park mit Schirmbar und Kinderspielfeld. Ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist unsere Rössl-Bar, in der wir mit Musik und Tanz zur guten Unterhaltung beitragen. Unsere Räumlichkeiten eignen sich auch für Feste und Feiern jeglicher Art.